nachtstagen von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Orgelmusik wird am Sonntag von 17 bis 18 Uhr eingeladen.
Für die jüngsten Besucher gibt es auf dem Lörracher Platz jede Menge Unterhaltung. Die Neukirchner Kulturfabrik kommt am Samstag und Sonntag mit ihrer Spiel- und Bastelstraße nach Meerane. Hier können unter anderem auch Weihnachtsgeschenke gebastelt werden.
Im Bistro „Kreuz & Quer“ gibt es Puppentheater und Märchenvorstellungen für die Mädchen und Jungen. Am Samstag, 15 Uhr, bringt Puppenspieler Falk Pieter Ulke vom Puppentheater Manuart das Stück „Rumpelstilzchen oder die Geschichtenerzählmaschine“ mit, um 16 Uhr gibt es ein Weihnachtsstück mit Mandy Schilling-Ehnert. Am Sonntag steht um 15 Uhr „Die verschwundenen Wunschzettel“ des Puppentheaters Manuart auf dem Programm und um 16 Uhr ein Weihnachtsmärchen mit Mandy Schilling-Ehnert.
Der Weihnachtsmann darf natürlich nicht fehlen. Er kommt jeden Tag zwischen 16 und 16.30 Uhr mit der Pferdekutsche auf dem Teichplatz vorbei und in diesem Jahr hat er eine neue Aufgabe zu erledigen. Er wird täglich einen Wunschzettel-Briefkasten leeren, der während der Weihnachtsmarkttage auf dem Teichplatz aufgestellt ist! Die Meeraner Mädchen und Jungen können hier ihre Wunschzettel einwerfen. Ganz wichtig: Auf dem Wunschzettel muss der vollständige Absender stehen. Dann gibt es Post vom Weihnachtsmann!

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum wird am Sonntag, 28. November 2004, 14 Uhr, eröffnet. Alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Zu den weihnachtlichen Exponaten, die in der Ausstellung zu sehen sein werden, zählen in diesem Jahr Teile der Puppensammlung von Erika Schilling, Meerane, sowie Neujahrsgrafiken aus der Sammlung der Meeraner Rosemarie und Gerald Aschenbach. Musikalisch gestaltet wird die Ausstellungseröffnung von den Bläsern der Kirchgemeinde St. Martin.

Meldung von Firmenjubiläen

Wir möchten auf diesem Wege nochmals herzlich alle Meeraner Unternehmen und Gewerbetreibenden bitten, Firmenjubiläen an die Stadtverwaltung zu melden. Die Firmenjubiläen werden seit diesem Jahr quartalsweise im Amtsblatt der Stadt Meerane veröffentlicht, doch die uns vorliegende Liste ist leider nicht vollständig. Damit kein Unternehmen vergessen wird, bitten wir um eine entsprechende Meldung an den Fachbereich Marketing und Veranstaltungsservice, Markt 3, Brigitte Göthe, Tel. 03764 / 18 59 448, Fax: 18 59 439, e-mail goethe@meerane.de.

Aufwertung mit Förderprogramm „Stadtumbau Ost“

Leerstehende, marode Gebäude im Stadtgebiet machen Platz für mehr Grün

Mit Hilfe des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ können in Meerane zahlreiche leerstehende, marode Gebäude abgerissen und die entstehenden Flächen aufgewertet werden.
Am 18. Oktober wurde an der Goethestraße und der Äußeren Crimmitschauer Straße mit Abrissarbeiten begonnen, Anfang November folgte das Gebäude Augasse 25. Ab 15. November sollen die Arbeiten am Gebäude Augasse 2 weiter gehen.
Vor zwei Jahren hat die Stadt Meerane einen Antrag auf Zuwendungen für Maßnahmen im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ gestellt. Ziel dieses Programms ist es, den Abbau von Wohnungsleerstand und die damit verbundene Aufwertung von festgelegten Stadtgebieten zu fördern. Bereits im vergangenen Jahr wurden Fördermittel für Maßnahmen im Fördergebiet Remser Weg / Oststraße ausgereicht. Die Westsächsische Wohnbaugenossenschaft konnte dadurch in den Sommermonaten 2004 im Neubaugebiet Remser Weg den Rückbau der Häuser Ostraße 50 bis 84 umsetzen.
Am 15. Oktober 2004 kam dann der bereits dringend erwartete Fördermittelbescheid für Rückbaumaßnahmen im Stadtgebiet in Höhe von 514.220 Euro für die Jahre 2004 bis 2008. Der Fördersatz beträgt 100 Prozent.
Die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft und die Stadt Meerane haben in diesem Zeitraum mehrere Abrissmaßnahmen geplant, die nun durchgeführt werden können.
Die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft hatte für die 2004 geplanten Maßnahmen bei der Sächsischen Aufbaubank bereits Antrag auf förderunschädlichen vorfristigen Maßnahmebeginn gestellt, da nicht klar war, wann der Bescheid vorliegen würde. Die Versorgungsträger wurden bereits im September mit der Medientrennung beauftragt.
Für das Jahr 2004 wurden Fördermittel in Höhe von 77.070 Euro ausgereicht. Damit wurde der Rückbau der genannten Gebäude in der Goethestraße, Äußeren Crimmitschauer Straße und Augasse realisiert.
Sofort im Anschluss an die Abrissarbeiten und die Beräumung werden in der Goethestraße und der Äußeren Crimmitschauer Straße die Flächen für eine Begrünung vorbereitet, informiert Kerstin Götze, Fachbereichsleiterin Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.
In den kommenden zehn Jahren nach Abschluss des Rückbaus darf auf diesen Flächen kein Mietwohnungsbau entstehen. „Das bewerten wir positiv. Dadurch können Grünflächen entstehen und die Bebauung des Stadtgebietes wird aufgelockert“, erklärt Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer dazu. „Wir möchten Meerane als Gartenstadt entwickeln. Dieses Konzept der Stadtarchitektur entstand Ende des 19. Jahrhunderts, als Gegensatz zur innerstädtischen, dichten Massenwohnbebauung. Mit einer aufgelockerten Bebauung und viel Grün trägt eine solche Stadtarchitektur zur Erhöhung der Lebensqualität bei“.
Im kommenden Jahr sollen im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ Rückbaumaßnahmen unter anderem in der Chemnitzer Straße realisiert werden.

Mit Hilfe des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost“ kann die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane leer stehende, marode Wohnhäuser, wie an der Goethestraße und der Äußeren Crimmitschauer Straße, abreißen.

Durch Unterstützung von Unternehmen wird es gelingen, das Wandrelief am Gebäude Äußere Crimmitschauer Straße zu erhalten. Weitere Informationen dazu im Amtsblatt Dezember. Fotos: Hönsch

Kreuzung Meistereck bis Jahresende fertig

Wie geplant wird die grundhafte Instandsetzung der Kreuzung Brüderstraße/Zwickauer Straße einschließlich der Brüderstraße bis Jahresende abgeschlossen. Ende Oktober waren 90 Prozent der Borde gesetzt und der Gehweg beidseitig von der Bahnbrücke bis zur Kreuzung Meistereck realisiert. Ebenfalls fertiggestellt wurde die restliche Straßenentwässerung im Abschnitt Kreuzung Meistereck bis Achterbahn. Der Bitumeneinbau ist ab 15. November geplant.
In der Waldenburger Straße / Forststraße ist die bituminöse Tragschicht von der Friedhofstraße bis zur Ludwigstraße eingebaut. In diesem Abschnitt ist auch ein Großteil des Gehweges bereits gepflastert und vom Abzweig Ludwigstraße in Richtung Talstraße sind auf ca. 200 m einseitig Borde und Pflasterrinne gesetzt sowie der Gehweg gepflastert. Zurzeit wird linksseitig kurz vor dem Abzweig Talstraße eine Stützmauer errichtet. Die Arbeiten am Hauptkanal sollen am 12. November abgeschlossen sein.